

Praxistipp Bildung für nachhaltige Entwicklung September 2024



Gerechtigkeit thematisieren - Wirkung des eigenen Handelns



© Verband kath. Kitas Bayern, Foto iStock 806049706

BNE zielt auf Bildung, die zu zukunftsfähigem Denken und Handeln ermächtigt. Jeder Einzelne ist dabei aufgefordert, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die nähere und fernere (Um)Welt zu verstehen.

Jeder Einzelne kann einen Beitrag zu einem stabilen und friedlichen Zusammenleben leisten. Gerecht handeln heißt daher auch: Wie gehen wir miteinander um und wie möchten wir zusammenleben?

Am **29. September** ist der Gedenktag des Heiligen Michael, er steht für **Gerechtigkeit** und Barmherzigkeit. Ein guter Anlass, um sich in der Kita mit diesem Heiligen zu beschäftigen und mit den Kindern zu Gerechtigkeit zu arbeiten.



Tipp 1 – Auf der Suche nach St. Michael



© Verband kath. Kitas Bayern, Foto A. Glawogger-Feucht
Engelbilder - Kinderzeichnungen, 2014 Verbands-Wettbewerb für Kitas

Der Erzengel Michael gilt als einer der wichtigsten der insgesamt sieben Engel.

Er ist der Schutzpatron der Kirche weltweit.



SCHRITT 1

St. Michael-Kirche oder -Kapelle besuchen



St. Michael ist in vielen Kirchen als Heiligenfigur zu finden. Zu erkennen ist er an einem Schwert in der Hand. Das Schwert drückt aus, dass er ein Beschützer und Kämpfer für das Gute ist.

Manchmal wird der Erzengel Michael mit einer Waage in der Hand gezeigt. Das soll bedeuten, dass es im Leben bei allem um das gerechte und ausgewogene Handeln geht.

FRAGE: Mit welchen weiteren Zeichen und Symbolen wird der Hl. Michael dargestellt?

© Verband kath. Kitas Bayern, Foto A. Glawogger-Feucht
Engelbilder - Kinderzeichnungen, 2014 Verbands-Wettbewerb für Kitas



SCHRITT 2

St. Michael im Alltag suchen



- ➔ Viele Kirchen und auch viele Kindergärten sind nach dem Heiligen Michael benannt.
- ➔ In vielen Städten gibt es um den 29. September eine sogenannte „Michaelidult“.
- ➔ Der Vorname Michael und Michaela kommt aus dem Hebräischen und bedeutet: Wer ist wie Gott?

© Verband kath. Kitas Bayern, Foto A. Glawogger-Feucht
Engelbilder - Kinderzeichnungen, 2014 Verbands-Wettbewerb für Kitas

FRAGEN:

Wer heißt bei uns Michael oder Michaela?

Wo ist der Heilige Michael bei uns präsent – in Symbolen, Bauwerken oder Handlungen?

Wo erleben wir Situationen, in denen wir spüren, dass etwas „wie Gott“ ist?



Tipp 2 – Gerecht oder ungerecht?



© Verband kath. Kitas Bayern, Foto A. Glawogger-Feucht
Engelbilder - Kinderzeichnungen, 2014 Verbands-Wettbewerb für Kitas

Um den Hl. Michael und sein Ringen um gutes, ausgewogenes und gerechtes Handeln mit Kindern zu thematisieren, bieten sich zum Beispiel die folgenden **Fragen für Gespräche an:**

- Wo kann ich mich für jemanden einsetzen, der meine Hilfe braucht?
- Wo habe ich mich im Nachhinein geärgert, dass ich nicht geholfen habe?

- Bei welcher Gelegenheit freute ich mich, dass mich jemand beschützte, als ich mich hilflos fühlte?
- Bei welchen Situationen handele ich aus meinem Herzen?
- Wie wollen wir im Kindergarten zusammenleben?
- Wie wollen wir miteinander umgehen?

